



Artensteckbrief

Elegans-Widderchen

Beschreibung

Das Elegans-Widderchen ist ein auffälliger, kleiner Schmetterling mit fünf oder sechs roten Flecken auf den schwarzen Vorderflügeln. Die Hinterflügel sind rot und haben einen schwarzen Rand. Die Raupen sind blassgrün mit gelben und schwarzen, mehr oder weniger zu Strichen verschmolzenen Flecken. Sie tragen überall am Körper feine Härchen.

Lebensraum

Elegans-Widderchen kommen nur in sehr lichten, warmen und sonnigen Wäldern vor. Oft sind es felsige Abbruchkanten, an denen sich natürlicherweise nur langsam dichter Wald entwickelt. Zum Teil wurden diese steilen Flächen früher als Niederwald genutzt, wodurch immer wieder viel Licht auf den Boden kam.

Lebensweise

Die Raupen von *Zygaena angelicae elegans* brauchen warmes Mikroklima und ernähren sich fast ausschließlich von einer einzigen, ebenfalls seltenen und an diese trockenen Standorte angepassten Pflanze: der Bergkronwicke. Die Schmetterlinge fliegen im Juli und August und saugen an weißen und blauvioletten Blüten, z.B. von Liguster, Baldrian, Wasserdost und wildem Majoran.

Zygaena angelicae elegans

Das Elegans-Widderchen kommt nur in sehr lichten, warmen und sonnigen Wäldern vor, gerne an felsigen Abbruchkanten, an denen sich nur langsam dichter Wald entwickelt.



Verbreitung und Vorkommen im Biosphärengebiet Schwäbische Alb

In Deutschland kommt die Art in zwei Unterarten vor: *Zygaena angelicae angelicae* ist nur noch in Nordbayern und Thüringen verbreitet während *Zygaena angelicae ssp. elegans* auf die Schwäbische Alb beschränkt ist. Damit kommt dieser Region eine hohe Schutzverantwortung für diese endemische Unterart zu, da sie weltweit nur hier verbreitet ist. Im Biosphärengebiet finden sich Lebensräume und Vorkommen des Elegans-Widderchen vor allem an sonnigen steilen Lagen des Albtraufs sowie bei Schelklingen.

Weltweit kommt die Unterart *Zygaena angelicae ssp. elegans* nur auf der Schwäbischen Alb vor.

Gefährdung

Durch Stickstoffeintrag aus der Luft und veränderte Nutzung wachsen Felsen und südexponierte Steppenheidewälder immer weiter zu. Auch verstärkte Dauer-Hochwald-Nutzung reduziert den Lebensraum der Elegans-Widderchen, da die Raupennahrungspflanze, die Bergkronwicke, nur bei genügend Lichteinfall gedeiht. Darum ist *Zygaena angelicae ssp. elegans* in der Roten Liste Baden-Württembergs und auch in Deutschland als stark gefährdet eingestuft.

Maßnahmen

Die Auflichtung von Waldbereichen mit Vorkommen der Bergkronwicke ist eine wichtige Maßnahme zur Förderung des Elegans-Widderchens. Steht genug Licht zur Verfügung kann sich die Raupennahrungspflanze weiter ausbreiten. Entsprechende Maßnahmen werden im Rahmen

des Artenschutzprogramm Baden-Württemberg (ASP) durchgeführt. Auch im Auftrag der Geschäftsstelle des Biosphärengebiets wurden in den letzten Jahren größere Auflichtungen in der Gemeinde Lenningen umgesetzt. Ein Schutzkonzept für Lichtwaldarten für das gesamte Biosphärengebiet ist derzeit in Bearbeitung.



Das Elegans-Widderchen ist eine der Zielarten der Geschäftsstelle des Biosphärengebiets Schwäbische Alb. Gemeinsam mit weiteren Akteuren werden verstärkt Naturschutzmaßnahmen für diese Art umgesetzt.

Herausgeber:

Geschäftsstelle Biosphärengebiet Schwäbische Alb
Referat 58 - Regierungspräsidium Tübingen
UNESCO-Biosphärenreservat
Biosphärenallee 2 - 4
D-72525 Münsingen-Auingen
Tel. 07381 932938-0
Fax 07381 932938-15
E-Mail biosphaerengebiet@rpt.bwl.de
www.biosphaerengebiet-alb.de

Fotos: Jenny Theobald

